

Stanglhöhe (2276 m)

Skitour | Kitzbüheler Alpen

1135 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Es kann Vorteile haben, mal nur der kleine Nachbar zu sein. In diesem Fall ist die Stanglhöhe der deutlich niedrigere Nachbar vom Schafsiedel. Auf den wollen alle, wegen der Höhe und dem schönen Rundblick, während die Stanglhöhe rechts liegen gelassen wird. Dabei ist diese skifahrerisch viel lohnender und bietet im Manzenkar mehr als genug Platz, um noch unberührten Schnee zu finden.



Anfahrt: Über die Inntalautobahn bis Wörgl-Ost und Richtung Brixental nach Hopfgarten. Hier nach der Bahnunterführung rechts ab Richtung Kelchsau und nach der Mautstelle (Maut 4 € – Stand Februar 2017) links in den Kurzen Grund (je nach Verhältnissen sind evtl. Schneeketten erforderlich).

Navi-Adresse: A-6361 Kelchsau, Kurzer Grund 24

Ausgangspunkt: Kurzer Grund (Gemeinde Kelchsau) – großer Parkplatz am Ende der geräumten Straße beim Gasthaus Wegscheid (1144 m)

Route: Am obersten Parkplatz (oberhalb des LVS-Checkpoints) geradeaus auf den Forstweg und ein paar Meter weiter geradeaus auf den Sommerweg (Ww.) zur Neuen Bamberger Hütte. Durch den Wald wunderschön bergauf zu einem kreuzenden Forstweg („Hölzl“ - 1389 m). Rechts über die Brücke und gleich wieder links entlang des Baches (teilw. blaue Stangen als Markierung) zu einem kreuzenden Forstweg. Hier ein paar Meter nach rechts und dann direkt über die langsam zuwachsende Fläche nach Westen hinauf. Die Grundrichtung beibehaltend weiter zur verfallenen Manzenkaralm und an dieser links vorbei. Durch Mulden teilweise etwas steiler hinauf zu einem flachen Geländeabsatz (ca. 2000 m) und dort rechts haltend (nach Norden eindrehend) zu den Sonnenhängen der Stanglhöhe. Über diese hinauf zum Kamm und zu den Gipfelfelsen.

Anfahrt: Entlang des Aufstiegs bis zum ersten Forstweg, wobei einem je nach Schneelage der komplette Kessel offen steht und man sich so bereits im Anstieg die beste Abfahrtslinie aussuchen kann. Auf dem Forstweg etwas nach links und dann Richtung Nordost durch ein kurzes Waldstück zu einer freien Almweiese. Die Richtung beibehaltend zum Waldrand, hinter dem man in einer Kehre wieder den Forstweg erreicht und so zumindest ein Stück der Straße abkürzen konnte (wer die Wiese versehentlich ganz abfährt, der erreicht kurz rechts haltend den Punkt „Hölzl“ und kann von dort entweder links zum Forstweg queren oder rechts auf dem Sommerweg abfahren). Ab hier bleibt man auf dem Weg, auf dem es flott bergab geht (nur ein kurzes Stück ist so flach, dass man schieben muss) bis auf Höhe des Gasthauses Wegscheid. Dort rechts, auf einer Brücke über den Bach und hinauf zum Gasthaus und den Parkplätzen.

Alternative: Weitere Möglichkeiten in dieser Region finden Sie unter [Skitouren in den Kitzbüheler Alpen](#).

Charakter: Einfache bis höchstens mittelschwere und für die Kitzbüheler Alpen typische Skitour mit

wunderschönen, vormittags in der Sonne liegenden, breiten Hängen.

Lawinengefahr: Mittel. Bei ungünstigen Verhältnissen lokale Schneebrettgefahr oberhalb der Manzenkaralm.

Exposition: Südost und Ost in den abfahrtsrelevanten Bereichen

Aufstiegszeit: 3 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 1135 Höhenmeter; Distanz: knapp 6 km (einfach)

Jahreszeit: Mitte Dezember bis Mitte April

Stützpunkt: Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Am Ausgangspunkt empfiehlt sich das Gasthaus Wegscheid.

Es gibt jedoch einen Tourenstützpunkt in der Nähe der Route: Neue Bamberger Hütte (1756 m) der DAV-Sektion Bamberg. Göffnet in der Wintersaison: 26.12. bis 10.04., mindestens bis Ostermontag, in der Sommersaison: 01.06., mindesten ab Pfingstsamstag, bis mindesten 15.10. . Übernachtung: 56 Betten im Zwei- oder Mehrbettzimmer und 18 Bettenlager. Winterraum mit 4 Betten, Schlüssel bei Ihrer AV-Sektion. Telefon Hütte: 0043/(0)664/4559469.

Tipp: Die Route eignet sich gut als Abschlusstour, wenn man von der Neuen Bamberger Hütte herunterkommt. Dann kann man nach einer kurzen Abfahrt von der Hütte noch einmal aufsteigen und einen Gipfel mitnehmen.

Karte: Alpenvereinskarte Kitzbüheler Alpen West mit Skirouten, Blatt 34/1, 1:50.000. Erhältlich in unserem [AV-Karten-Shop](#).

Autor: Stefan Herbke